

*Allgemeine Studien:* sind fächerübergreifende Kurse zur Erlangung von "Soft-Skills" im 2-Fach-Bachelor. In der lehramtsqualifizierenden Variante der 2-Fach-Bachelor werden hier die erziehungswissenschaftlichen Studienanteile absolviert. Je nach Fach, müssen bestimmte Vorgaben bei der Wahl der Kurse erfüllt werden.

*AStA:* Der allgemeine Studierendenausschuss ist die Vertretung der Studierenden an der Universität Münster. Es ist als Exekutivorgan jeweils für ein Jahr vom Studierendenparlament gewählt.

*B.A.:* steht für Bachelor of Arts. Das ist der akademische Grad, den man in der Regel nach drei Jahren Studienregelzeit erwirbt.

*c.t.:* ist die Abkürzung für „cum tempore“ und bezeichnet die „Akademische Viertelstunde“. Das heißt, wenn eine Veranstaltung beispielsweise um 8:00 Uhr c.t. anfängt, beginnt sie eigentlich erst um 8:15 Uhr.

*Dozentin/Dozent:* sind die Personen, die an der Uni unterrichten.

*ECTS:* steht für "European Credit Transfer System". Durch dieses Punkte-System können sich Studierende im Ausland erbrachte Studienleistungen anrechnen lassen.

*Elve:* ist das elektronische System, in dem die Noten am ifpol verbucht werden. Man kann sich dort mit der Nutzerkennung des ZIV anmelden und seine Noten einsehen.

*ERASMUS:* ist ein Austausch-Programm für Hochschulen der Europäischen Union. Der Name ergibt sich aus "EuRoPean (Community) Action Scheme for the MoBility of UniVersity Students", beziehungsweise ist das Programm nach dem Gelehrten Erasmus von Rotterdam benannt.

*Exmatrikulation:* ist der Vorgang, nachdem man nicht länger als Studierender an der Uni eingeschrieben ist.

*Fachbereiche:* bilden die organisatorischen Grundeinheiten einer Hochschule. Die WWU ist in 15 Fachbereiche gegliedert. Die Sozialwissenschaften bilden zusammen mit den Erziehungswissenschaften den Fachbereich 6.

*Fachschaft:* Die Fachschaft sind eigentlich die Studierenden eines Fachs. Landläufig nennt man aber den Fachschaftsrat einfach Fachschaft. Der Fachschaftsrat ist die Vertretung der Studierenden eines Faches.

*Forschendes Lernen:* heißen Seminare, in denen erlernte Methodenkenntnisse angewandt werden und auf konkrete Projekte bezogen werden.

*GRASP:* steht für Graduate School of Politics in Münster. Hier können Doktorandinnen und Doktoranden des Fachs Politikwissenschaft promovieren.

*Grundkurse:* Es gibt vier Grundkurse, die von allen Studierenden der Politikwissenschaft in Münster besucht werden. Die vier Grundkurse sind: Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland, Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft, Einführung in die internationalen Beziehungen und Einführung in die Politische Theorie.

*IfPol:* steht für Institut für Politikwissenschaft.

*Immatrikulation:* ist die Aufnahme des Studierenden an der Uni.

*International Office:* hier kann man sich bezüglich Fragen zu internationalen Austausch beraten lassen.

*Kombinierte Teilleistungen:* sind Leistungen im Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft im Master of Education. Hierbei müssen zwei verschiedene Leistungsarten erbracht werden. Zur Auswahl stehen Klausur, Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung. In der Regel werden die Vorlesungen mit einer Klausur abgeschlossen. Sie werden beim Dozenten angemeldet.

*Kommilitonen/Kommilitone:* sind die Mitstudierenden.

*Leistungspunkte:* werden LP abgekürzt, oder auch CP für Credit Point. Hierdurch soll der quantitative Studienaufwand berechnet werden. Ein LP entspricht 30 Arbeitsstunden (Workload).

*Lektürekurse:* sind in der Regel zweistündige Veranstaltungen, in denen sich vorrangig mit Texten zu bestimmten Themen beschäftigt wird.

*LSF QISPOS:* ist das Online-Portal, in dem man das Vorlesungsverzeichnis findet und über das auch die Anmeldung zu Veranstaltungen und Prüfungen erfolgt.

*M.A.:* steht für Master of Arts. Um diesen akademischen Grad zu erwerben, muss man vorher ein grundständiges Studium abgeschlossen haben.

*MAP:* ist die Abkürzung für Modulabschlussprüfung.

*Methodenkurse:* sind Kurse, in denen wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken trainiert werden.

*N.C.:* steht für Numerus Clausus. So nennt man die Zulassungsbeschränkung an der Uni. Es gibt nicht für jedes Fach einen N.C. denn manche Fächer sind zulassungsfrei. Der N.C. errechnet sich jedes Jahr neu.

*Politikwissenschaft:* ist eine Teildisziplin der Sozialwissenschaften, die sich unter anderem mit politischen Institutionen, politischem Handeln, politischen Programmen und Ideologien beschäftigt.

*Prüfungsleistung:* können in unterschiedlicher Form während oder am Ende einer Lehrveranstaltung erbracht werden. Zum Beispiel als Klausur, Referat, Hausarbeit, Essay oder mündlichen Prüfungen.

*Semesterbeitrag:* dieser muss jedes Semester bezahlt werden. Er setzt sich aus Beiträgen unter anderem für das NRW Ticket, für die Aufgaben der Studierendenschaft, für das Studentenwerk und für den Studierendensport zusammen.

*Semesterticket:* ist ein Ticket zu einem Pauschalpreis mit dem man den öffentlichen Nahverkehr in ganz NRW nutzen kann.

*Semesterwochenstunden:* abgekürzt SWS, sind die Stunden, die in einer Woche auf die Lehrveranstaltungen entfallen.

*SESAM:* ist das elektronische Anmeldeverfahren für die Seminarplätze. Das System kommt bei Standardkursen, Lektürekursen und Bachelorseminaren zum Einsatz. Die Anmeldefristen werden Anfang jeden Semesters auf der Internetseite des IfPol bekanntgegeben.

*SIC*: Das Service- und InformationsCenter Politikwissenschaft ist Anlaufstelle für die Studierenden der Politikwissenschaft für all ihre Fragen. Hier kann man sich beraten lassen, Prüfungsleistungen anerkannt bekommen, Informationsmaterial erhalten...

*SS* (oder lieber SoSe): Sommersemester. Umfasst die sechs Monate von April bis September.

*s.t.*: ist die Abkürzung für „sine tempore“. Das bedeutet, dass die Veranstaltung pünktlich zu der angegebenen Uhrzeit beginnt, und nicht eine viertel Stunde später, wie bei der Angabe „c.t.“.

*Statistikurse*: sind Kurse, die sich – wie der Name schon sagt – mit beschreibender oder schließender Statistik befassen.

*Standardkurse*: finden jedes Semester zu unterschiedlichen Themen statt und umfassen in der Regel zwei SWS. Entweder jede Woche während des Semesters und als Blockseminar.

*Stipendium*: ist eine Förderung während des Studiums. Die Förderung kann sowohl materiell als auch ideell sein. Voraussetzungen sind meistens gute Schul- oder Studienleistungen und/oder ehrenamtliches Engagement.

*Studentenwerk*: wenn Studierende Fragen zur Finanzierung ihres Studiums haben, eine Wohnung suchen oder günstig essen wollen, richten sie sich an das Studentenwerk. Dort gibt es Beratung und die Mensen werden auch vom Studentenwerk betrieben.

*Studierendenkarte*: ist gleichzeitig Studierendenausweis und Benutzerausweis für die ULB. Die hinten abgedruckte Benutzernummer muss einmalig durch die ULB freigeschaltet werden.

*Transcript of Records*: ist ein Nachweis deiner bisher erbrachten Studienleistungen. Einen Nachweis über deine Leistungen im Fach Politikwissenschaft erhältst du im sic.

*Tutorium*: ist eine studentische Arbeitsgruppe die von einem Tutor betreut wird.

*ULB*: steht für Universitäts- und Landesbibliothek. Sie besteht aus der Zentralbibliothek, Zweigbibliotheken sowie über 100 Instituts- und Fachbereichsbibliotheken.

*Vorlesungen*: sind jedes Semester zu bestimmten Themen stattfindende Lehrveranstaltungen, die von einem Professor/einer Professorin gehalten werden. Sie umfassen in der Regel zwei SWS und werden häufig von einem Tutorium begleitet. Siehe auch Grundkurse.

*WS* (oder auch WiSe): Wintersemester. Umfasst die sechs Monate von Oktober bis März.

*ZBSoz*: das ist die Zweigbibliothek Sozialwissenschaft. Dort findet man Literatur, die besonders die Fächer des Fachbereichs 6 (Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) interessiert.

*ZEUGS*: steht für Zentrum für Europäische Geschlechterstudien. Das ZEUGS ist dem Fachbereich 6 Erziehungs- und Sozialwissenschaften angegliedert.